

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Historische illustrierte Romane grosser Männer und Frauen

Ⓜ

Band V

Ⓜ



Adelina Patti
als Julia in Romeo und Julia

Das kaiserliche Fest

Von Frédéric Loliée

Autorisierte Übersetzung von R. Austerlitz

Mit 32 zum Teil ganzseitigen Illustrationen

Die Gesellschaft des zweiten Kaiserreiches, wie die Regierungszeit Napoleons III. genannt wurde, hat mit ihrem Pomp, ihrem Glanz, ihrer Zügellosigkeit und ihrer geistigen Bedeutung von jeher eine eigentümliche Anziehungskraft ausgeübt. Hier tritt uns zum ersten Mal ein intimes Bild jener Zeiten entgegen, entworfen von einem Kenner der Verhältnisse, der durch seine genauen Studien wie kein anderer dazu berufen war, jene legenden- und märchenhaften Gestalten in Fleisch und Blut zu verwandeln, und sie zu einem grossartigen, zusammenhängenden Werke zu vereinigen, das in seiner Art einzig dasteht. Loliée versteht es vorzüglich, uns in die interessantesten Kreise der Gesellschaft, der Kunst, der Bühne und der Demimonde einzuführen. Die Glanzzeiten eines Aubert, Rossini, Alexander Dumas, Rothschild, einer Adelina Patti und einer Hortense Schneider und vieler anderer ziehen in faszinierenden Farben vor unserem staunenden Auge vorüber. Auch fürstliche Häupter, wie der Prinz von Wales, der spätere König Eduard VII., der Prinz Jérôme Napoleon, der Herzog von Aumale u. a. werden nicht verschont. Das Ganze ist ein gewaltiges Sittengemälde voll intimer Reize, das den Leser von der ersten bis zur letzten Seite zu fesseln versteht.

Preis geheftet M. 4. — , gebunden M. 5. — , in echt Pergament M. 7.50 ord.

In Kommission mit 30%, bar mit 35% Rabatt

1-2 Probeexpl. bis 15. Dez. 1913 mit 40% Rabatt bar

Otto Beckmann • Verlag • Berlin W.

Ludwig Möller Kunstverlag (Inh. Wilh. Möller & Ludw. Resch) Lübeck

Nachstehend abgebildete Neuerscheinungen eignen sich ganz besonders als Weihnachtsgeschenke und empfehlen wir, Bestellungen darauf, namentlich auf die gerahmten Exemplare, baldigst machen zu wollen.

Copyright 1913.



V. Schramm, 3 Kätzchen
33×26,5 cm
Orig.-Farb.-Handkupferdr. M. 15.- ord.
Im ovalen Goldrahmen kpl. „ 20.- „



C. Max, Frühlingsgrüsse
32,7×32,7 cm
Orig.-Farben-Handkupferdruck M. 25.- ord.



V. Schramm, Manon
33×26,5 cm
Orig.-Farb.-Handkupferdr. M. 15.- ord.
Im ovalen, Goldrahmen kpl. „ 20.- „



B. Popp, Lauschiges Plätzchen
22×31,5 cm
Farbenlichtdruck M. 3.- ord.
Gerahmt i. schwarz. Rundstab M. 5.- ord.



C. Gädeke, Meeresglanz
33,8×45,8 cm
Original-Farben-Handkupferdruck M. 10.- ord.
In Silber gerahmt komplett „ 20.- „



B. Popp, Stiller Winkel
22×31,5 cm
Farbenlichtdruck M. 3.- ord.
Gerahmt i. schwarz. Rundstab M. 5.- ord.

Copyright 1911



G. Buchner, Angela
19,5×14,5 cm M. 1.- ord.
Gerahmt in Goldknorpelleiste kompl. M. 2.50 ord.
Oval gerahmt in weiss, schwarz oder Mahagoni M. 3.50 ord.



Adams, Chaconne
55×63 cm, Farbenlichtdruck M. 30.- ord.
Royal 29×33 cm „ „ 7.50 „
Oval gerahmt schwarz Rundstab kompl. M. 12.75 ord.

Copyright 1911



G. Buchner, Sylvia
19,5×14,5 cm M. 1.- ord.
Gerahmt in Goldknorpelleiste kompl. M. 2.50 ord.
Oval gerahmt in weiss, schwarz oder Mahagoni M. 3.50 ord.

Ⓜ

Das leichtverkäuflichste Weihnachts-Buch!

Die Sensation des Jahres! 30,000 in 3 Monaten bar verkauft!



Wie die prämierten Meistertänzer
und ihre graziösen Partnerinnen

**Tango, One-step, Two-
step, Boston, Maxixe**

tanzen, das zeigt in ca. 200 ent-
zückenden Bildern mit geistvollem
Begleittext und Schrift-Tableau zum

Selbst-Unterricht

das soeben in neuer Auflage (31. bis
40. Tausend) erschienene prächtig
ausgestattete

Tanz-Brevier

Herausgegeben von F. W. Koebner und R. L. Leonard

In farb. Umschl. geh. 2 M., 1.30 bar u. 11/10
Geschmackvoll gebdn. 3 M., 2 M. bar u. 11/10



Dies Tanz-Brevier kauft jeder, der Ihren Laden betrifft, um Weih-
nachts-Einkäufe zu machen! Sie brauchen es nur vorzulegen!!

Massen-Absatz! Lohnender Verdienst!

Wir bitten um weitere bevorzugte Verwendung.

Berlin SW. 68,
Markgrafenstrasse 77

Dr. Eysler & Co.
G. m. b. H.

Zwei große Wandbilder für Schule und Haus

Preis pro Blatt

M. 6.-. In farbenprächtiger Ausführung.
Subskriptionspreis von „Iphigenie“
M. 4.- (statt M. 6.-) gültig bis 31. Dez. 1913.
 „Iphigenie“ erscheint Anfang Dezbr. 1913.

(Z)



Burnand

Die Ahrenleserinnen



Feuerbach

Iphigenie

Das „Neue Tagblatt“, Stuttgart, schreibt über Burnands Ahrenleserinnen: „Endlich einmal einer (Eugen Burnand), der anders ist als die andern, die vielen, vielzuvielen, endlich einmal wieder etwas anderes als – Tauben. Himmel, ist diese Landschaft schön! „Karfreitagszauber!“ Wenn es mit der Jahreszeit stimmen würde, allein es stimmt nicht, denn die statuarisch schön in der Landschaft stehenden Ahrenleserinnen deuten auf die Zeit nach der Kornerte. Aber „Sonntagszauber!“ Die feierliche Stimmung eines Sonntagmorgen, wenn die Glocken aus dem Tale heraufklingen zur Höhe und die Herzen der Menschen sich weiten – alles dies tönt wie ein leises Singen und Klingen aus dem Wilde. Eine Sonntagsstimmung trotz der arbeitenden Menschen. Les grandes pensées viennent du coeur und die großen Bilder noch mehr, hier aber hat einer mit dem Herzen gemalt. Vom Herzen zum Herzen – kann ein Landschaftsmaler mehr erreichen als Burnand mit seinem Klustal, das uns zu fröhlicher Wanderung einzuladen scheint!“

D. David Koch schreibt über Feuerbachs Iphigenie: „Feuerbachs Iphigenie ist in unseren Tagen so etwas wie ein Symbol der Sehnsucht geworden nach dem großen unbekanntem Land. Goethes Wort: ‚Das Land der Griechen mit der Seele suchend‘ erweitert sich in diesem deutschen Bild von der suchenden Griechenseele zur suchenden Menschenseele. — Diese hohe, herrliche Gestalt, die auch noch in ihrer sitzenden Haltung Größe hat, dieses lange, weiße, priesterliche Gewand, dieses Frauenhaupt, in dem Schönheit und Geist eins geworden sind, dieses ferne Meer, dessen geheimnisvolle, smaragdene Woge an den lichten Himmel pocht, das alles ist dazu ange-tan, eine Welt der Gedanken und Träume in unsrer Phantasie aufsteigen zu lassen, die uns im harten Kampf des modernen Lebens als das wahre Land der Heimat unsrer Seele dünkt, wo für hohes Wollen ein glückliches Vollbringen gegeben ist. So ist das Bild mit seinem durch eine edle Frau ausgesprochenen Symbol gleich für Mann und Weib geltend, für Jugend und Alter, für Schönheits-sucher und für Ewigkeits-sucher.“

Wir bitten für dieses prächtige Blatt für die Frauenwelt um tätige Verwendung

Bezugsbedingungen:

Nur bar

Eugen Burnand, „Die Ahrenleserinnen“; Anselm Feuerbach, „Iphigenie“

Bildgröße 63×96 cm.

Ladenpreis M. 6.—

Bildgröße 62×95 cm.

1 Exemplar netto M. 4.—, 5 Exemplare netto à M. 3.50, 10 Exemplare netto à M. 3.—

Vorzugsangebot: je 1 Exemplar bar M. 6.—

Subskriptionspreis für „Iphigenie“: Ladenpreis M. 4.—; 1 Expl. netto M. 3.—, 5 Expl. netto à M. 2.80, 10 Expl. netto à M. 2.60, 25 Expl. netto à M. 2.50.

Verlag für Volkskunst • Rich. Keutel • Stuttgart